

„Auschwitz im Unterricht“

Auch mehr als 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bleibt die Vermittlung des Nationalsozialismus eine Herausforderung. In der globalisierten und sich wandelnden Gesellschaft müssen ständig neue pädagogische Wege beschritten werden, um diesem Thema im Schulunterricht entsprechenden Raum zu geben und dabei die kognitiven, affektiven und methodischen Fähigkeiten der Jugendlichen anzusprechen.

Der Fokus des Fortbildungsseminars liegt auf Austausch und Ideensammlung für den Unterricht zum Thema „Nationalsozialismus und Holocaust“

Dabei geht es u.a. um folgende Fragen:

- Wie schafft man es, den Schülerinnen und Schülern das Thema ‚Verbrechen im Nationalsozialismus‘ näher zu bringen?
- Wie behandelt man das Thema Holocaust im Unterricht in multikulturellen Klassen?
- Welche Unterrichtsmethoden und Ideen gibt es, um Schülerinnen und Schüler besser einzubeziehen? Welche Rolle spielen dabei Zeitzeugen?
- Wie sollen sich Schulklassen auf den Besuch der Gedenkstätten vorbereiten, um ihre pädagogischen Angebote sinnvoll nutzen zu können?

Darüber hinaus werden die Seminarteilnehmenden mit Zeitzeugen sprechen, die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und in Krakau Orte der Geschichte besichtigen.

Das Seminar dient der beruflichen Fortbildung.

Organisatorisches

Zielgruppe

Lehrkräfte verschiedener Fachrichtungen, z.B. Geschichte, Deutsch, Gesellschaftskunde, Politik, Philosophie, Ethik und Religion. Die Teilnehmerzahl ist auf **24 Personen** begrenzt

Unterbringung und Tagungsort

Oświęcim: Hotel „Olecki“, in Doppelzimmern, Einzelzimmer in begrenzter Anzahl vorhanden

Die Workshops und Vorträge finden im Zentrum für Dialog und Gebet (in der Nähe des Hotels „Olecki“) statt.

Krakau: Hotel „Ibis Budget Stare Miasto“, in Einzelzimmern

Kosten

350 Euro inkl.: Unterbringung (Oświęcim in DZ, Krakau in EZ), Vollpension (in Krakau nur Frühstück), Programmkosten (u.a. Transfer von Oświęcim nach Krakau).

Die **Zuzahlung** für EZ für drei Übernachtungen in Oświęcim beträgt **46,50 €**.

Die **Reisekosten** werden von den Teilnehmenden selbst getragen. An- und Abreise muss selbst organisiert werden.

Ansprechpartnerin

Dr. Danuta Teresa Konieczny, Tel.: 0761 200 752

E-Mail: danuta-konieczny@maximilian-kolbe-werk.de

Anmeldung

bis zum 10. Dezember 2018 über ein Online-Formular auf unserer Webseite:

<http://www.maximilian-kolbe-werk.de>

Veranstalter

Maximilian-Kolbe-Werk e. V., Karlstrasse 40, 79104 Freiburg
Tel.: 0761 200 348

Kooperationspartner

Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster, Deutschland

Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn, Deutschland

International Center for Education about Auschwitz and the Holocaust | Państwowe Muzeum Auschwitz-Birkenau, Oświęcim, Polen

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



„Auschwitz im Unterricht“



**Fortbildungsseminar
für Lehrer/-innen und
Lehramtsanwärter/-innen**

**6. – 10. Februar 2019
Oświęcim und Kraków, Polen**



Kurzversion des Programms (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 6.2.19

Individuelle Anreise, Check-in ab 14:00 Uhr möglich

17:00 Uhr Abendessen
 18:00 Uhr Begrüßung, *Dr. Danuta Teresa Konieczny, Maximilian-Kolbe-Werk, Freiburg*
 Vorstellung in Gesprächskreisen und Einstimmung auf das Programm, *Stefan Querl, Stellv. Leiter der NS-Erinnerungsstätte Villa ten Hompel, Münster*
 Holocaust-Education in der Schule – Einführungsvortrag und anschl. Diskussion, *Dr. Heike Wolter, Abteilung Geschichtsdidaktik, Universität Regensburg*

Donnerstag, 7.2.19

vormittags Führung durch die Gedenkstätte Auschwitz I-Stammlager
 Möglichkeit zur individuellen Besichtigung der Gedenkstätte
 Reflexion / offener Austausch im Gespräch, *Stefan Querl*
 nachmittags Zeitzeugengespräch
 abends Projekt- und Materialienbörse mit Markt der Möglichkeiten an verschiedenen Tischen, *Dr. Heike Wolter*

Freitag, 8.2.19

vormittags Führung durch die Gedenkstätte Auschwitz II-Birkenau, kurze Besinnung am Denkmal
 mittags Möglichkeit zur individuellen Besichtigung der Gedenkstätte
 nachmittags Parallel laufende Workshops:
 1. Wie funktioniert's? – Holocaust im Unterricht in multikulturellen Klassen, *Dr. Heike Wolter*
 2. Erinnerung an Auschwitz – religiöses Lernen, *Alexander Schmidt, Rektor im kirchlichen Dienst, Paderborn* und *Barbara Schyma, Lehrerin für Sport, Kath. Religion und Geschichte, Städtische Realschule am Bömberg, Iserlohn*
 abends Gedenkort im Wandel – Stefan Querl im Gespräch mit *Krystyna Oleksy (Präses der Stiftung „Gedenken an die Opfer von Auschwitz-Birkenau“, ehemalige stellv. Direktorin der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau)* und *Andrzej Kacorzyk (Stellv. Direktor der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau)*

Samstag, 9.2.19

vormittags Parallel laufende Workshops:
 1. NS-Täter als heikles Thema in der Geschichtsvermittlung, *Stefan Querl*
 2. „Keine leichten Pakete“ – fächerübergreifendes entdeckendes Lernen zum Thema Holocaust, *Steven M. Förster, Fachleiter für die Lehrerfortbildung in der Bezirksregierung Detmold*
 anschl. Vortrag: Mit Schüler/-innen auf Gedenkstättenfahrt in Auschwitz, *Sebastian Potschka, Lehrer für Deutsch, Geschichte und Praktische Philosophie, Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich*
 Zwischenbilanz, *Stefan Querl und Dr. Danuta Teresa Konieczny*
 nachmittags Abfahrt nach Krakau
 anschl. Thematische Führung: Gedenkstätte Kraków-Płaszów, Ghettoanlage, Schindlers-Fabrik, *Sebastian Potschka*

Sonntag, 10.2.19

9:00 bis 11:00 Uhr Rundgang durch das jüdische Viertel Kazimierz, *Dr. Danuta Teresa Konieczny*
 anschl. Individuelle Abreise